

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 26 MAY 2004

WIPO PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1 851 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/03162	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.03.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.04.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G09F27/00		
Anmelder EXPRESSO DEUTSCHLAND TRANSPORTGERÄTE GMBH et al.		

1. Dieser Internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 22.09.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 25.05.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Whittington, J Tel. +49 89 2399-2781 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung
2a eingegangen am 22.09.2003 mit Schreiben vom 22.09.2003

Ansprüche, Nr.

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Die Erfindung bezieht sich auf ein System zur Nutzung von Informationsträgern in z.B. Verkaufsmärkte, wobei Transportwagen den Besuchern angeboten sind. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde ein System zur Nutzung von Informationsträgern zu schaffen, welches jede Person des Publikums durch einen solchen Informationsträger als Individuum anspricht. Dadurch ist das Problem zu vermeiden, dass derselben Person immer wieder das gleiche Bild gezeigt wird.

Anspruch 1

Die Aufgabe wird gelöst indem eine Vielzahl von Informationsträger über die Grundfläche der kommerziell genutzten Anlage verteilt ist und indem die Ansteuerung der Informationsträger durch Signalgeber umschaltbar ist, welche jeweils ein für einen bestimmten Transportwagen charakteristisches Signal abgeben.

US-A-2002/005775 beschreibt eine Kunden-Informationseinrichtung, wobei die Kunde mittels einer Eingabeeinrichtung am Einkaufswagen seine Kaufwünsche eingibt und die Kundenführungseinrichtung den Kunden auf den Standort der Waren aufmerksam macht. Aus der DE-A-199 35 537 ist es bekannt, Werbebotschaften über einem am Einkaufswagen montierten Anzeigedisplay zu übermitteln, und Dokument DE-A-100 28 980 beschreibt auch eine Kundenführungseinrichtung, die durch ein am Einkaufswagen montierte Display vermittelt wird. Keine von den obengenannten Dokumenten erwähnen aber ein System, wobei die Ansteuerung der Informationsträger durch Signalgeber umschaltbar ist, welche jeweils ein für einen bestimmten Transportwagen charakteristisches Signal abgeben.

- 2a -

(X) 5
Aus der DE-OS 199 35 537 ist es beispielsweise bekannt alle Einkaufswagen eines Warenhauses so zu gestalten, daß sie Werbebotschaften an den jeweiligen Benutzer übermitteln können, wozu alle Einkaufswagen mit einem Nahbereichsempfänger, einem Lautsprecher und /oder einem Anzeigedisplay sowie einer die Ausgabe von Anzeigen steuernder Elektronik und schließlich einer Akkumulator-Einrichtung zur Stromversorgung ausgerüstet sein müssen. Aus all diesem resultiert zum einen ein extremer Ausstattungsanfang, da mindestens hunderte wenn nicht tausende von Einkaufswagen alleine eines Kaufhauses entsprechend ausgestattet werden müssen und zum anderen, daß es nicht möglich ist einzelne Kunden mehr oder minder persönlich bzw. direkt anzusprechen.

3(2)
! 10
Weiterhin ist aus der DE-OS 100 28 980 ein Verfahren zur Leitung von Kunden in Einkaufszentren bekannt, welches sich dadurch auszeichnet, daß zur Vorbereitung eines Einkaufes vom Kunden eine Anzahl von Kaufwünschen in eine Datenspeichereinrichtung eingegeben werden müssen, und bei dem der Kunde nachfolgend mittels eines Displays am Einkaufswagen nur zu den vorher programmierten Waren geführt wird..

(X) 15
Schließlich ist aus der US-OS 2002 0005775 eine Kunden-Informationseinrichtung für Selbstbedienungsläden bekannt, welche sich im Besonderen dadurch auszeichnet, daß eine Kunde eines Selbstbedienungsladens im Eingangsbereich des Ladens mittels einer Eingabeeinrichtung am Einkaufswagen seine Kaufwünsche einer im Selbstbedienungsladen fest installierten, elektronischen Kundenführungseinrichtung übermittelt und die Kundenführungseinrichtung dann den Kunden auf den Standort oder Lagerort der gewünschten Waren aufmerksam macht, wenn der vom Kunden geschobene Einkaufswagen den Standort einer der vom Kunden bereits am Eingang zu den Verkaufsräumen als gewünscht eingegebenen Waren passiert.